	Objekt: Kinderbuch: "Eine Hasengeschichte" Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de Inventarnummer: DZM 12633

Beschreibung

Bucheinband aus Karton mit Papier kaschiert, Buchblock geheftet und auf einen roten Leinenstreifen (Buchrücken) geleimt. 14 Seiten mit Text (jeweils auf der linken Seite) und farbigen Bildern (jeweils auf der rechten Seite) bedruckt, insgesamt sieben farbige Abbildungen. Auf dem vorderen Buchdeckel farbige Abbildung, Motiv: ein Hase geht mit zwei kleinen Kindern, die sich an seinen Pfoten festhalten, durch den Wald. Auf dem Titelblatt handschriftliche Notiz: "Eigentum / frl Justus Annemarie".

Die ungarndeutsche Familie Justus wurde nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und 1948 vertrieben. Das Buch war ein Geschenk des Vaters für seine schwer erkrankte Tochter Annemarie. Die Familie lebte zu dieser Zeit im Flüchtlingslager in Rieneck an der Sinn. „Sie hatten mich abgeschrieben“, erzählt Annemarie Justus 2014. Sie hatte im Winter keine geeigneten Schuhe besessen und sich stark erkältet.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Leinen / gedruckt
Maße:	H x B x T: 22,5 x 17,7 x 1,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1951
	wer	J. F. Schreiber, Esslingen
	wo	Esslingen am Neckar
Verfasst	wann	
	wer	Sibylle von Olfers (1881-1916)
	wo	

Schlagworte

- Buch
- Flüchtlingslager
- Kindheit
- Soziale Integration

Literatur

- Henrike Hampe (Hrsg) (2015): Kinderwelten entlang der Donau. Vom Heranwachsen als Deutsche in der multiethnischen Region. Ulm